



# ROßLAU

::: 01 | 2013

www.mein-rosslau.de |

Januar-Ausgabe aus Roßlau vom 21. Dezember 2012 | 02. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück] |

Mein schönstes Weihnachtsgeschenk liegt gerade vor der großen Holzpyramide und überlegt, welcher der vorüberrasenden Engel wohl am besten zu greifen sei. Oder sollte man sich doch lieber den Rudolf schnappen, dessen rote Nase genauso aussieht wie das eigene Halsband ... Zwar lebt mein schwarzer Kater schon seit dem Sommer inmitten meiner Arbeitswelt und hat so manchen



Unsinn im Büro angestellt, aber mit ihm ist es ein besonderes Fest. Wenn ich ihn beobachte erinnert mich sein Verhalten so manches Mal an Menschen, die mir in diesem Jahr begegnet sind. Er umschmeichelt nämlich gerade immer diejenigen, die ihm im Augenblick den meisten Nutzen bringen. Und das sind immer nur die, von denen er sich erhofft, dass sie seine Futterdose öffnen könnten. Auch wenn diese "Büchsenöffner" glauben sollten, dass der schwarze Kater ihnen deshalb dankbar wäre ... am Ende des Tages kuschelt er doch mit mir. So sind Kätzchen eben! [Christel Heppner]

Ich wünsche allen Lesern im Namen des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V. und des Redaktionsteams "meinRoßlau" ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes 2013 mit positiven Gedanken und vorzugsweise richtigen Entscheidungen. Bleiben Sie uns und Ihrer Zeitung auch im neuen Jahr treu. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Unterstützung. [Christel Heppner]



## Der Monat in Lichtblau



Also mir will's dieses Jahr einfach nicht heimlich werden. Obwohl, meinen Wunschzettel habe ich schon geschrieben an den Rauschbart: „Lieber Weihnachtsmann, bitte mache ein dickes Plus auf mein Konto – und ein Minus auf meine Waage. Und BITTE!!! Verwechsle das nicht wieder!!!“ Da bin ich doch vergleichsweise bescheiden oder? Bei den Kindern sieht das ja anders aus. Da muss es ja mindestens ein angebissener Apfel sein. Ab 500 Euro aufwärts. Schließlich bekommt die Freundin, der Freundin meiner Tochter auch so ein "Tablet" mit dem man nicht mal den Tisch decken kann. Früher waren die auch aus Holz und hatten Griffe an der Seite. Dann wollte ich – in der Tradition verhaftet – als ordentliche Mutter, Hausfrau, Hundehalterin, „Kannst-mich-ma-von-Schule-Abholerin“ und "Ich-brauch-neue-Fußballschuhe-Einkäuferin" Plätzchen backen. So richtig mit klebrigem Teig an den Fingern und Ausstechformen – dazu ein wenig Weihnachtsmusik. Völlig uncool. Aus dem Radio brüllt irgendein Mochtegersänger irgendwas von "love" und meine Kinder sind sich einig wie selten: „Die Plätzchen schmecken nicht. Brauchst nicht backen.“ Das hat gegessen. Gut, also dieses Jahr keine Plätzchen – doch lieber einen Döner oder was Griechisches. Da können wir wenigstens gleich noch ein bisschen helfen. Das mit der weihnachtlichen Stimmung im Wohnzimmer habe ich mir jetzt auch geknickt. So ein Teelicht in Hundeschwanzhöhe macht sich nicht wirklich gut. Aber keine Angst, es geht ihm gut. Sogar der Glühwein will in diesem Jahr nicht richtig schmecken. Dabei ist der von irgendeiner Oma, steht auf der Verpackung. Aber seitdem er weiß, dass 200 ml mehr als 200 Kilokalorien haben ... Da kann ich ja nur 10 trinken und schon habe ich meinen Kalorientagesbedarf erreicht. Trotzdem, ich freue mich auf den 24. Dezember. Dann gibt es Kartoffelsalat und Würstchen. Wenigstens das bleibt wie immer. Ich wünsche allen Roßblauern, denen die es gern wären und denen die gedanklich oder per Internet mit unserer Stadt verbunden sind ein unfallfreies und kalorienreiches Weihnachtsfest. [Grit Lichtblau]

## Frohe Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen, Ihrer Familie und allen Angehörigen und Freunden eine frohe und gesegnete Weihnacht. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe, vom Fest der Liebe und Familie anrühren und gemeinsam eine gute Zeit haben. Ich wünsche uns ein gutes und gesundes neues Jahr 2013. Möge es ein erfolgreiches für uns, unsere Unternehmen und unsere Stadt sowie ein friedliches für unser Miteinander in der Stadt wie auf der ganzen Welt werden. Mit herzlichen Grüßen, Ihr Klemens Koschig, Oberbürgermeister

Foto: Grit Lichtblau  
Bildbearbeitung: Christel Heppner



Selbst die Freiwillige Feuerwehr Roßlau kann nicht zaubern, obwohl sie Jahr für Jahr dankenswerter Weise nicht nur die prachtvolle Rotbuche am Anhaltiner Platz mit Lichterketten weihnachtlich schmückt ... Finden Sie den Unterschied zum realen Foto (kleines Bild)! Weihnachtszeit ist Wunschzeit. Ich wünsche mir eine Weihnachtsbaumbeleuchtung, die dieser prachtvollen Buche entspricht. Wo ist das Problem? Sollte sich etwa kein Sponsor finden, der ein paar Lichterketten finanzieren könnte? Ein Traumzauberbaum – eigentlich – spärlich ausgeleuchtet am Anhaltiner Platz. Traurig! [Christel Heppner]

## Der Bundesweite Vorlesetag ...

... findet überall in Deutschland statt – jeder kann mitmachen, an jedem denkbaren Ort. Mit mehr als 12.000 Vorlese-Aktionen ist der Bundesweite Vorlesetag das größte Vorlesefest Deutschlands. Vorlesen hat direkten Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes, denn es vermittelt Basiskompetenzen, die für das spätere Leben entscheidend sein können. Der SPD Landtagsabgeordnete Holger Hövelmann reiste in seinem Wahlkreis in verschiedene Schulen und Kitas, um die Vorlese-Aktion zu unterstützen. So war er am 3. Dezember in der Kita „Fuchs und Elster“ in Roßlau. Kinder der ältesten Gruppe erwarteten mit ihren Erzieherinnen erwartungsvoll den Landtagsabgeordneten.



In gemütlicher Runde zwischen den Kindern hörten alle eine Wintergeschichte von Anja Fröhlich und Gergely Kiss „Kalt erwischt“ Zur Erinnerung an den Vorlesetag schenkte Hövelmann der Kita das Buch zum Vorlesen. Zum Abschluss sangen alle „Lasst uns froh und munter sein“. Hövelmann unterstützt diese Aktion „Vorlesetag“, um an einem nachhaltigen Signal zur Stärkung der Vorlesekultur mitzuwirken. [Sylvia Gernoth]

## Termine des Monats

- 21.12.** Kinderweihnachtsfeier 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
  - 27.12.** Absolvententreffen Goethe-G. ab 19 Uhr | Elbe-Rosell-Halle s. S. 2
  - 28.12.** Blutspendeaktion 17-20 Uhr | Feuerwache Roßlau
  - 01.01.** 175 Jahre Roßlauer Elbepegel Am 1. Januar 1838 begannen die regelmäßigen Ablesungen des Wasserstandes der Elbe am neuen Pegel an der Elbbrücke.
  - 06.01.** Politfrühschoppen 11 Uhr | Braustübel
  - 07.01.** Neujahrsempfang des Ortschaftsrates RO als Dankeschönveranstaltung für das Ehrenamt in der Schifferstadt 19.30 Uhr | Ratssaal Roßlau
  - 09.01.** Neujahrstanz m. DJ. S. Kunze 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
  - 10.01.** Redaktionsschluss "meinRoßlau"
  - 10.01.** 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
  - 11.01.** Kaffeeklatsch 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
  - 11.01.** Musikalische Früherziehung 15.30 Uhr | Spielmannszug B-W RO
  - 11.01.** Neujahrsempfang der Dessau-Roßlauer Wirtschaft 13 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
  - 12.01.** Karnevalveranstaltung RKC 20.11 Uhr | G.st. "Zum Wasserturm"
  - 12.01.** Großer Schifferball 19 Uhr | Elbe-ossel-Halle
  - 13.01.** Neujahrsempfang DE-RO 17 Uhr | Anhaltisches Theater DE
  - 17.01.** 1. Verkehrsinfo-Schulung 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
  - 19.01.** Karnevalveranstaltung RKC 20.11 Uhr | G.st. "Zum Wasserturm"
  - 20.01.** 650 Jahre Ersterwähnung von Streezt | In einer am 20. Januar 1363 ausgestellten Urkunde der Fürsten Waldemar I., Rudolf II. und Johann II. von Anhalt wird das Dorf Streezt erstmals erwähnt.
  - 21.01.** 35. Stammtisch der Vereine 19 Uhr | Vereinsheim Spielmannszug
  - 25.01.** Kaffeeklatsch 14 Uhr | VS 92 - Goethe-Schule
  - 26.01.** Karnevalveranstaltung RKC 20.11 Uhr | G.st. "Zum Wasserturm"
  - 27.01.** Karnevalveranstaltung RKC 20.11 Uhr | G.st. "Zum Wasserturm"
- Weitere Termine unter:  
www.fv-schifferstadt-rosslau.de

## Goethe-Gymnasium Roßlau 27.12.2012

Elbe-Rosell-Halle  
**Absolvententreffen** aller Abitur-Jahrgänge seit 1949  
Einlass: ab 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr | Eintritt: 5,00 €  
**Anfragen & Anmeldungen:** 034901 66453 oder 53165

## Großer Schifferball 12.01.2013

Elbe-Rosell-Halle  
Einlass: ab 18 Uhr | Beginn: 19 Uhr | Eintritt: 12,50 €  
**Anfragen & Anmeldungen:**  
Otto-Karl Ihms 034901 86050 / Dieter Hermann 034901 84824  
**Kartenabholung:** 05.01.2013 10-12 Uhr (ERH)

... weil wir hier zu Hause sind!

Dessauer Wohnungsbau-gesellschaft mbH  
Ferdinand-v.-Schill-Str. 8  
06844 Dessau-Roßlau  
Telefon: 0340 8999-0

**Clara-Zetkin-Str. 21b**  
3-Raum [EG] | Roßlau Biehte  
Küche & Bad mit Fenster  
inkl. Hauswarservice,  
• Wohnfl.: 58,70 m<sup>2</sup>  
• NKW: 275,00 €

DWG

www.dwg-wohnen.de

Wir halten inne auf dem Weg, der voller Hektik ist,  
entdecken neu, wie wichtig Stille ist  
und geben der Besinnung wieder Raum.  
Rudolf A. Schröder

Genießen Sie die Weihnachtszeit und gönnen Sie sich etwas Ruhe und Besinnlichkeit.  
Und wenn Sie einen Wunsch offen haben, können wir ihn vielleicht erfüllen.  
Schauen Sie einfach bei uns rein!  
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Sparkasse Dessau

Frohe Weihnachten und  
alles Gute für 2013  
wünscht das Team vom

**Auto-Service-Center  
Roßlau GmbH**  
Peugeot Service Vertragspartner mit Vermittlungsrecht

Magdeburger Straße 15a  
06862 Dessau-Roßlau

034901 82739

„Atmen Sie die  
heilende Kraft  
des Salzes“

**Salzoase**

Mo – Sa: 9:45 – 20:00 Uhr  
(Sa: 9:45 – 12:00 Uhr Kinder in Begleitung Erwachsener kostenlos)

Porsestraße 36 • 06862 Dessau-Rosslau • (034901) 80 92 79 • info@salzoase.de

**Amtsmühle  
Rosslau GmbH**  
WACHEN NEUBAU & BÜHNE

**Seniorenresidenz  
Pension**  
Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Telefon: 034901 66648 und 52789 • Fax: 034901 87556  
Mühlenstraße 47-49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)  
katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

**Anhaltiner Pool- & Wellness-Center**  
 www.deinpool.de  
 Pools, Teiche, Whirlpools, Saunen, aus **Zieko**  
 034903 62619



**Anhaltiner Pool- & Wellness-Center**  
 Zieko

## Weihnachtsstimmung

Liebe Leser, einfache Texte liest man überall, so kam mir ein Einfall. Ein Gedicht soll erklingen und euch alle in Weihnachtsstimmung bringen... Durch Lichterketten auf dem Tannenbaum zeigt jeder Nachbar seinen schneebedeckten Weihnatsraum. Die Küche duftet nach frisch gerührtem Plätzchenteig, über der Eingangstür hängt ein halberfrorener Mistelzweig. Der Schokoladenweihnachtsmann schmückt den Tisch – "Made in Germany." – das ist typisch. Die Wunschzettel häufen sich bei den Weihnachtselben, die dem schwer belasteten Weihnachtsmann helfen. Der Adventskalender hilft uns die Zeit zu überbrücken ... bis sich die Geschenke um den Stamm des Baumes drücken. Erst wenn alle Fenster geöffnet sind, kommt geschwind – das Christkind. Bis dahin müssen wir noch ein wenig warten. Am besten schiebt ihr so lange den Schnee im Garten.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit! [Eure Fee]

## Überraschung zum Nikolaus

In ihrer 20-jährigen Geschichte hat sich die in Dessau-Roßlau gegründete Foto-Express GmbH (kurz FEXCOM) zu einem erfolgreichen Einzel- und Großhandelsunternehmen der Telekommunikationsbranche entwickelt. In den neuen Bundesländern ist sie mit über 70 Mobilfunkshops, mehr als 100 angeschlossenen Händlern und dem örtlichen Elektronikfachgeschäft "meinFachGeschäft.de" in Roßlau stets auf regionales Engagement bedacht. Auf dem diesjährigen Schifferfest konnte die Filiale aus der Dessauer Straße 5 durch mehrere Aktionen eine Spende in Höhe von 630 Euro generieren. In Abstimmung mit den Roßlauer Bürgern wurde entschieden, den "Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V." mit dieser Spende zu unterstützen.



Steffen Anders (rechts im Bild), Geschäftsführer der FEXCOM Foto-Express GmbH, und Jens Huth, Leiter der Filiale "meinFachGeschäft.de", freuen sich sehr, dem Förderverein dieses Nikolausgeschenk am 06.12.2012 übergeben zu dürfen. [FEXCOM Foto-Express GmbH] Um unseren Vereinszweck, die Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen der Stadt, erfüllen und unsere ehrenamtliche Arbeit leisten zu können, freuen wir uns über jede Unterstützung. Natürlich sind Spenden ganz wichtig und ich danke an dieser Stelle der Firma FEXCOM herzlich. So freuen wir uns, dass wir am 30. November erneut die Seniorenweihnachtsfeier der Stadt als wichtigen und beliebten Treffpunkt zum Jahresende unterstützen konnten. Aber auch neue Mitglieder und Unterstützer suchen wir für unsere anspruchsvolle gemeinnützige Tätigkeit dringend.



[Christel Heppner im Bild mit Herrn Gast vom Seniorenbeirat]

## Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: **Der Striezelmarkt in Dresden** ::: Der Dresdner Striezelmarkt ist einer der ältesten und neben dem Nürnberger Christkindlesmarkt und dem Frankfurter Christkindlesmarkt auch bekanntesten deutschen Weihnachtsmärkte. Er geht zurück auf ein vom sächsischen Kurfürsten Friedrich II. und seinem Bruder, Herzog Sigismund, im Jahre 1434 ausgestelltem Privileg und wird seither regelmäßig in der Adventszeit auf dem Dresdener Altmarkt durchgeführt – in diesem Jahr bereits zum 578. Mal. Es war zunächst nur ein eintägiger Fleischmarkt, der im 16. Jhd. aber immer mehr Handwerker und Händler aus der Umgebung, aber auch aus dem Erzgebirge, der Oberlausitz u. sogar aus Böhmen in die sich rasch entwickelnde Stadt zog. Nach

Foto: Sylvio Dittrich, Dresden



1700 wurde der Markt zeitlich ausgedehnt. Den Namen erhielt der Markt von dem Dresdner Christstollen, auch Striezel genannt, der seit dem frühen 16. Jhd. dort verkauft wurde. Neben dem Stollen kann man seit altersher auch einen kleinen Glücksbringer, den Pflaumentoffel, erwerben. Es ist ein aus Backpflaumen hergestellter Schornsteinfegerbursche mit goldener Halskrause, schwarzem Zylinderhut u. einer Leiter auf der Schulter. Viele in Not geratene Familien bastelten früher solche Pflaumentoffel und ließen sie durch ihre Kinder bei Wind und Wetter, in Dunkelheit und Nässe zwischen den Buden umherlaufend verkaufen. Diese Kinder nannte man Striezelkinder. In der zweiten Hälfte des 19. Jhd. wurden diese kindlichen Verkäufe zunehmend angeprangert und 1910 dann absolut verboten. Heutzutage begegnen uns die Striezelkinder nur noch als beliebtes Motiv erzgebirgischer Holzkünstler. Die Bedeutung von Erzeugnissen erzgebirgischer Volkskunst für den Markt werden auch in einer fast 15 m hohen erzgebirgischen Stufenpyramide in der Mitte des Altmarktes und einem 13,5 m breiten und 5 m hohen, begehbaren Schwibbogen als Tor zum Striezelmarkt dokumentiert. [Klaus Tonndorf]

## Weihnachtsmarkt in Roudnice mit zwei Sahnehäubchen ...

Zugegeben: „Bammel“ hatten wir schon – wir, die elf Vertreter des Stammtisches Roßlauer Vereine, die sich bereit erklärt hatten, den ersten Weihnachtsmarkt in der tschechischen Partnerstadt mit einem Stand zu bereichern. Da war zunächst die weltweit, nicht nur in Tschechien gestellte Frage, wie das Wetter sich gestalten würde. Strahlend blauer Himmel bewog uns trotz einiger Minusgrade auf den beabsichtigten Aufbau eines Zeltes zu verzichten. Ungewohnt dann allerdings die durchaus schönen und einheitlichen Marktstände, die ringsum offen und uns daher für den Winter weniger geeignet erschienen. Ungewöhnlich auch die Öffnungszeit des Marktes von 10 bis 16 Uhr. Unser Hinweis, dass Adventsmärkte in Deutschland erst mit einsetzender Dunkelheit an Reiz gewinnen und gerade das Licht die Adventszeit charakterisiert, wurde zwar bestätigt, doch seien die Gewohnheiten der Tschechen etwas anders. Und tatsächlich flaute der Besucherstrom schon gegen 15 Uhr merklich ab. Aber bis dahin hatten wir alle Hände voll zu tun. Namentlich unser Glühwein fand guten Absatz. Viel wichtiger war uns allerdings das vielfach geäußerte allgemeine Lob, das die Bürger dem Engagement ihrer deutschen Partnerstadt an der Elbe zollten. Nach Schluss des Marktes wurden wir zu einem phantastischen Adventskonzert in die beeindruckende barocke Schlosskapelle gebeten. In vollendeter Qualität wurden musikalische Kostbarkeiten von Händel über Mozart und Beethoven bis zu Dvořák und Smetana zu Gehör gebracht. Mit einem gemeinsamen Abendessen, zu dem Bürgermeister „Lala“ Urban und Josef Sitanc, der Vertreter des Roudnicher Partnervereins gebeten hatten, endete der anstrengende aber wunderschöne Tag. Am Sonntagvormittag wurden die Roßlauer dann auf dem Karlsplatz verabschiedet, nachdem sie als zweites Sahnehäubchen ein etwa halbstündiges Adventskonzert des Pod-Řipsko-Bläserquintetts vor der festlich geschmückten Weihnachtstanne miterleben durften. Fazit: Aus „Bammel“ wurde ehrliche Begeisterung. [Klaus Tonndorf]



Foto: V. Urban / Zwischen den „Roßlauer Weihnachtsmützen“: Josef Sitanc (li.) Theresa, Schülerin des Gymnasiums, unsere unentbehrliche und fleißige Helferin (Mitte) und Bürgermeister Urban (4. von re.)

## Richtfest beim TC Blau-Weiß Roßlau

Die fleißige Arbeit der am Bau beteiligten Handwerker – übrigens ausschließlich ortsansässige Firmen – ermöglichte es, dass wir am 23.11. noch vor Einbruch der Winterperiode das Richtfest begehen konnten. Wir bedanken uns für die bisher geleistete gute Arbeit bei den Firmen Jander & Rien GbR, Elektroinstallation Flechsig, dem Dachdeckermeisterbetrieb S&S Baudienstleistungen, der Fensterbaufirma Thürsam und Söhne GbR, bei der von der Heydt Service GmbH & Co KG und natürlich bei unserem Bauleiter Hans-Harald Klick! Wir freuen uns schon auf die Übergabe und Einweihung unseres Vereinsheims im nächsten Jahr. Allen Roßlauern, den Handwerkern und Vereinsmitgliedern wünschen wir besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2013! [Carola Weisig, TC Blau-Weiß Roßlau]

**ANNEN APOTHEKE**  
 Axl Holzgräbe  
 Magdeburger Str. 16  
 06862 Dessau-Roßlau  
 Tel.: 034901 516-0  
 Fax: 034901 516-16  
 www.apotheke-rosslau.de  
 info@apotheke-rosslau.de  
 Weihnachtszeit  
 Schenken Sie Gesundheit aus der Apotheke!

**Roßlauer Schiffswerft RSW**  
 Wertstraße 4  
 06862 Dessau-Roßlau  
 Telefon (034901) 94-0  
 www.rsw-stahlbau.de  
 mail@rsw-stahlbau.de  
 • Schiffs- und Sektionsbau  
 • Schiffsreparaturen  
 • Kranbau  
 • Stahlwasserbau  
 • Stahl- und Stahlbrückenbau  
 • Maschinen- und Anlagenbau

**WTZ Roßlau**  
 Von der Idee ...  
 > Motorentechnik  
 > Energiesysteme  
 > Forschung und Entwicklung  
 > Tests, Schadensgutachten  
 > Dienstleistungen  
 ... bis zur Anwendungsreife.  
 WTZ Roßlau gGmbH  
 Mühlenreihe 2A  
 06862 Dessau-Roßlau  
 Tel. 034901 883-0  
 Fax: 034901 883-120  
 E-Mail: info@wtz.de  
 Ansprechpartner:  
 Günther Gern  
 Geschäftsführer

**Wohnungsgenossenschaft eG**  
 Mitschurinstr. 38 · 06862 Roßlau · Tel. (034901) 8 32 30 · Fax (034901) 6 66 51  
 rosslauer-wg@t-online.de

Unseren Patienten, deren Angehörigen und unseren Vertragspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr.  
 Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Mithilfe.  
**Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie hauswirtschaftliche Dienste**  
**Swetlana Dießner 24h**  
 Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen)  
 06862 Dessau-Roßlau Büro: 034901 95157  
 0172 3132734

**24 h – Pflege & Betreuung, mediz. Versorgung**  
 • nach Krankenhausaufenthalt  
 • Verhinderungspflege  
 • Intensivpflege zu Hause und in WG  
 • Urlaubspflege  
 • betreuender Pflegedienst in Senioren WG's (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)  
 Ausbildungsberuf:  
**Altenpfleger/in**  
 In diesem Jahr bilden wir 7 junge Menschen aus. Ein beliebter Beruf für die Jugend vor Ort!

**Wirtschaftskreis Roßlau e.V.**  
 74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.  
 Informieren Sie sich über unsere Arbeit:  
 Anschrift: Mühlenreihe 2a  
 06862 Dessau-Roßlau  
 Tel.: 034901 8830  
 Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau  
 Tel.: 0175 8309371  
 info@wirtschaftskreis-rosslau.de  
 www.wirtschaftskreis-rosslau  
 Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

**Karl-Liebkecht-Str. 1**  
 06862 Dessau-Roßlau  
**GALERIE SUNSHINE**  
 Musikkeiße, Bar und Restaurant  
 Uwe Hoppe  
 Geschäftsführer  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag  
 11-14 / 17.30-24 Uhr  
 Mittwoch: Ruhetag  
 Samstag:  
 17.30-1 Uhr  
 Sonntag:  
 11-14 und 17.30-23 Uhr  
 Tel.: 034901 597176  
 Fax: 034901 124027  
 www.galerie-sunshine.de

Zahlreich sind sie gekommen, die Meinsdorfer am 3. Dezember zur letzten Einwohnerversammlung im Stadtteil Roßlau. Thema: Masterplan Bauhausstadt Dessau. Stark vertreten war auch die Bürgerinitiative FÜR den Erhalt des Stadtnamens. In der Gaststätte „Zum Schwimmbad“ blieb im Laufe der Veranstaltung kein einziger Sitzplatz frei. Spärlich dagegen war die Zahl der Dessauer, die den Weg über die Elbe fanden: 3 Stadträte aus 2 Fraktionen.

kaum vorstellbar. Auch über Geld wurde an diesem Abend viel diskutiert. Dass eine Umbenennung Millionen kosten wird, wurde von der Verwaltung nicht bestritten. Nur auf die Anzahl der Millionen konnte und wollte man sich nicht festlegen. Eine Stadt aber, die so stark verschuldet ist wie Dessau-Roßlau und unter notorischer Finanznot leidet, sollte sich diese unnötigen Kosten sparen. Eine Umbenennung hätte auch keinerlei nennenswerte positive Auswirkungen auf unsere Stadtentwicklung. Statt die freiwilligen Leistungen zu kürzen und die Ortschaften weiter zur Ader zu lassen, ist es besser, sie zu stärken und die Mittel dort zum Einsatz zu bringen.

In Meinsdorf z.B. müsste endlich die schon vor der Fusion von der Stadt Roßlau für 2010 geplante Schulsporthalle, die nach der Fusion auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben wurde, gebaut werden. Die im Roßlauer Investitionsplan eingestellte 1 Million Euro für die kleine Meinsdorfer Halle wurden 2011 in Dessau verbaut, beim Neubau der großen Sporthalle am Dessauer Gymnasium Philanthropinum. Auch in die Freiwilligen Feuerwehren könnte das Geld sinnvoller investiert werden. So ist in Meinsdorf und Mühlstedt der Bau dringend benötigter moderner Gerätehäuser wichtiger und seit langem überfällig.

Am Ende des intensiven und trotz aller Emotionen sachlichen Meinungsaustausches verabschiedete ein nachdenklich wirkender Oberbürgermeister die Meinsdorfer und ihre Gäste in die Adventszeit und wünschte allen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Dem schließt sich der Meinsdorfer Ortsbürgermeister an und hofft, dass auch die Dessauer Stadträte im Weihnachtsfrieden zur Besinnung kommen.

Für uns Meinsdorfer steht jedenfalls fest: Wir sind jetzt eine Stadt und wollen das auch bleiben. Mit unserem Namen Dessau-Roßlau!

[Ihr Stadtrat und Ortsbürgermeister Hans-Peter Dreibrodt]

Foto: Hans-Peter Dreibrodt  
"Die bereits gut gefüllte Schwimmbadgaststätte gleich zu Beginn der 5. Einwohnerversammlung"



Und so hatte auch Oberbürgermeister Koschig kaum Unterstützung, beim Versuch zu erklären, warum 2013 Roßlau aus dem Namen der Doppelstadt gestrichen werden muss, um 2019 100 Jahre Bauhaus feiern zu können. Außer Worthülsen und Phrasen hatte man vom Muldeufer auch nichts weiter mitgebracht. Mit Parolen wie „Zukunft gestalten“, „nicht im Stillstand verharren“ und „nach vorne schauen“ war bei den Meinsdorfern kein Blumentopf zu gewinnen. Diese hatten dagegen handfestere Argumente. Mit einer Umbenennung würde den Bürgern des Stadtteiles Roßlau ihre Identität genommen werden, die sie 2007 im guten Glauben und ehrlichen Herzens in die Doppelstadt eingebracht haben. Die aufgerissenen Gräben zwischen den Stadtteilen wären unsäglich tief und ein Zusammenwachsen auf lange Zeit

## Sind auch Sie für den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau?

Dann füllen Sie bei LEUPOLD-Optik (Roßlauer Hauptstraße) unseren Coupon aus o. nutzen Sie das Formular auf der WEB-Site.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit. Kommen Sie auch zu den nächsten Einwohnerversammlungen, die im Februar 2013 fortgeführt werden.

Die Roßlauer argumentieren auf hohem Niveau. Auch Künstler haben sich der Bürgerinitiative angeschlossen. Lesen Sie die Geschichten von Stefan Koschitzki auf unserer WEB-Site. Ungekürzt. Es lohnt sich!

[www.dessauplusrosslau.de](http://www.dessauplusrosslau.de)

### FUSION

#### Vor der Fusion 2007

ward Freundlichkeit noch groß geschrieben.

„Kommt her zu uns, seid doch bereit, sonst schwindet unsre Kreisfreiheit!“

Eine Million wär' glatt verloren, würd' Dessau-Roßlau nicht geboren!“

So säuselt' s aus der Herren Munde.

Vom Gegenpart hört man die Kunde,

der mit des Volkes Stimme spricht:

„Lasst euch nicht locken, tut es nicht!“

„Schon einmal sind auf diese Weise

wir ausgerutscht auf glattem Eise!“

Zwar knapp, doch haben sie gewonnen.

War dieser Faden schon gesponnen?

Manch Herr hat damals wohl gedacht,

sind sie bei uns, liegt hier die Macht!

Jetzt will man ändern, was beschlossen.

Viel Öl wird in die Glut gegossen.

Was 17 Jahr zuvor vertan,

soll nun gescheh'n, das ist der Plan.

Mit „Bauhaus“ will man plötzlich werben.

Die Freundlichkeit von einst sind Scherben.

Doch unsre Ahnen wussten schon:

„Undank ist der Welten Lohn.“

Wär Rosslau nicht an ihrer Seite,

ging Dessau städtemäßig pleite.

Zu wenig Menschen zählt' der Ort!

Die Kreisfreiheit wär längst schon fort!

Beendet endlich diesen Zwist,

seid dankbar und nehmt, wie es ist.

[Rosemarie Kohl, 22.07. 2009, Mitglied des "AUTORENPATCHWORK Roßlau"]

Bürgerinitiative FÜR den Erhalt des Stadtnamens Dessau-Roßlau / [www.dessauplusrosslau.de](http://www.dessauplusrosslau.de) / E-Mail: [info@dessauplusrosslau.de](mailto:info@dessauplusrosslau.de)

1. Sprecher: [Sylvia Gernoth](mailto:s.gernoth@dessauplusrosslau.de) / 0178 5018795 / 2. Sprecher: [Frank Fritzsche](mailto:f.fritzsche@dessauplusrosslau.de) / 0170 4019027

## RSL – Steht für einen guten Namen

Hurra!

Haben Sie schon gesehen, die ersten neuen RSL-Kennzeichen sind da. Naja, preiswert sind sie nicht, dafür stehen sie aber für Roßlaus eigenes Gesicht.



Vielleicht bringt es ja auch der Weihnachtsmann?!

[Dieter Herrmann]

Schicken auch Sie der Redaktion Ihr Foto mit neuem RSL-Kennzeichen zu. Die Zeitung "meinRoßlau" zeigt es im nu. Vielleicht können wir damit ja eine interessante Fotostrecke eröffnen...

## Tafelgärten und Naschparzellen

Gute Ideen hatte Otmar Walther von den "Roßlauer Blumenfreunden" des Regionalverbandes Mittlere Elbe und Umgebung der Gartenfreunde e.V. schon viele. Neben Tafelgärten, die inzwischen neue Pächter finden konnten, wurde nun mit einer Pflanzaktion der



Startschuss für einen Mustergarten altdeutscher Obstsorten gesetzt. Hier können dann die Kinder naschen kommen, wenn in 4 Jahren die ersten Bäume Früchte tragen. Einzelpersonen, Vereine, Firmen und Politiker waren gekommen, um ihre dieser Idee zur Verfügung gestellten Bäume zu pflanzen. Gesucht sind weitere Sponsoren, die zu Ostern das wunderbare Projekt fortsetzen. [Christel Heppner]

### BAUUNTERNEHMEN

#### Jander & Rien GbR

- Neubau
- Um- und Ausbau
- Innen- und Außenputz
- Trockenbau
- Fliesen und Naturstein
- Pflasterarbeiten

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

#### Jander & Rien GbR

Sandbreite 31  
06862 Dessau-Roßlau  
OT Meinsdorf

Tel.: 034901 87583

Funk: 0172 8683425

Fax: 034901 83674

[Jander.Rien@t-online.de](mailto:Jander.Rien@t-online.de)

- Sanitätshaus
- Orthopädie
- Reha

# BEEG

GmbH

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Hauptstraße 17  
06862 Roßlau  
Tel.: 034901 596220

[www.sanitaetshaus-beeg.de](http://www.sanitaetshaus-beeg.de)  
[info@sanitaetshaus-beeg.de](mailto:info@sanitaetshaus-beeg.de)

## Beerdigungsinstitut

# PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführung im In- und Ausland  
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen  
Auf Wunsch Hausbesuch  
Erledigung der Formalitäten  
Eigener Aufbahrungsraum

**Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.**

Tag und Nacht dienstbereit,  
auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950  
Berliner Straße 44  
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034903 62996  
Wittenberger Straße 53  
06869 Coswig (Anhalt)

[www.kossackbestattungen.de](http://www.kossackbestattungen.de) | [kossack.buero@gmx.de](mailto:kossack.buero@gmx.de)

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Jahr 2013!

Ihre Stadtwerke Dessau  
Nab, zuverlässig, kompetent!

STADTWERKE  
DESSAU

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ZEIT FÜR IHRE AUGEN

# LEUPOLD OPTIK

Roßlau, Hauptstraße 8 • Coswig, Friederikenstraße 13



## Bolzplatz eingeweiht ...



Die Salzoase

Zeit für mich.  
Zu finden seit dem 1. Dezember in Roßlau.

Bereits durch den Rahmenplan zum Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau 2002 und dem zugehörigen Bebauungsplan wurden die Voraussetzungen für den Bolzplatz durch die Stadt Roßlau geschaffen. Die Schaffung des städtischen Eigentums sollte durch einvernehmlichen Grundstückskauf erfolgen. Parallel musste die finanzielle Basis geschaffen werden. Letzteres ist insbesondere den Bürgern im Sanierungsgebiet zu verdanken, da ihre Bereitschaft zur vorzeitigen Beitragsablösung sehr gut ist. In den Planungsprozess wurden neben den betroffenen Ämtern der Stadt auch und gerade die Jugendlichen u. Anwohner einbezogen. Berücksichtigung fanden auch die Erfahrungen vergleichbarer Plätze im Stadtgebiet Dessau. Insgesamt 135 TEUR wurden für den Platz u. die Fertigstellung der Wegeverbindung zur verlängerten Porsestr. verbaut. Die Freiwillige Feuerwehr Roßlau hat die Patenschaft übernommen u. unterstützt so die Verwaltung bei der Betreuung. [W. Schmieder, Bauverw.-Amt Dessau]

## Wat ick noch saren wollte ...

Ick will heite mah saren, det ick 's Jahr iwwer jenuch jemeckert horre. Darum holle ick jetze mah de Schn... [Eier Quasslkopp]

## Wir gratulieren zum Geburtstag:

**Mitglieder des FV der Schifferstadt Roßlau:** Christel Pawlick (24.12.) Marion Richter (26.12.) Anja Preikschas (01.01.) Manfred Thiele (03.01.) Pia Schmidt (07.01.) Gabriele Kauert (11.01.) Hannelore Sauerlich (13.01.) Werner Sauerlich (13.01.) Uwe Triepel (22.01.) Sylvia Gernoth (28.01.) Frank Dittrich (31.01.)

## Aus dem Ortschaftsrat

In der Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau im zu Ende gehenden Jahr konnten die Ortschaftsräte am 29.11.2012 fünf Vereinen unserer Stadt noch Zuwendungen aus dem Budget des Ortschaftsrates zukommen lassen, quasi als ein kleines vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Zuvor gab die Ortsbürgermeisterin, Frau Müller einen Rückblick über die Veranstaltungen im Monat November, u. a. über das Wirtschaftsgespräch in Rodleben, die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag, die Verleihung des Sachsenberg-Preises 2012 an Herrn Klempnermeister Sven Balland, die Baumpflanzung in der Gartensparte „Blumenfreunde“ zur Pflege alter Obstsorten sowie die offizielle Einweihung des Bolzplatzes an der verlängerten Porsestraße, den die Kinder in den letzten Wochen schon sehr gut angenommen hatten. Informiert wurde über den zeitlichen Ablauf des grundhaften Ausbaus der Rudolf-Breitscheid-Straße. Die Baumaßnahme ist nach erfolgter Ausschreibung für die Zeit von April bis November 2013 vorgesehen. Außerdem wurden die für die Reparatur des Brunnens auf dem Markt veranschlagten Kosten in Höhe von ca. 10.500,00 € mitgeteilt. Eine evtl. Komplettsanierung kann auch nicht mehr ausgeschlossen werden, so dass uns der Brunnen wohl noch eine ganze Weile weiter beschäftigen wird. Im nichtöffentlichen Teil wurden die Nominierungen für den Sanierungspreis 2012 der Stadt Roßlau (Elbe) gemeinsam mit Herrn Kassubeck von der Volksbank ausgewertet. Bei der Eröffnung der Handwerkermesse am 23.02.2013 werden der Preisträger und die Anerkennungen bekannt gegeben. Schließlich informierte uns Frau Czekalla vom Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Stadtmarketing über den aktuellen Stand der Infrastrukturmaßnahme Industriefahen Roßlau/DHW. Nach grundsätzlicher Anerkennung durch das Ministerium liegt der aktualisierte Fördermittelantrag jetzt bei der Investitionsbank zur Bewilligung. Für das kommende Jahr wünsche ich uns wieder ein gutes Miteinander für die weitere Gestaltung unseres scheinbar ahnen Roßlau ane Bache. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

## Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



**Pionierstein / Ölpfuhllalée**  
Die Stadt Roßlau war immer wieder Standort für militärische Einheiten. So waren 1625-1631 kaiserliche Truppen unter Generalissimus Wallenstein (1585-1634) in der Roßlauer Schanze an der Elbbrücke stationiert. Friedrich August (1734-1793), der letzte regierende Fürst von Anhalt-Zerbst, hielt sich in seinem kleinen Duodezfürstentum ein stehendes Heer mit 8 Obersten. 60.000 Franzosen und etwa 5.000 Sachsen waren 1806 in Roßlau u. Umgebung einquartiert. Im Ersten Weltkrieg bemühte sich der Gewerbeverein erfolgreich um den Einzug eines Ausbildungsbataillons in die Hotels der Stadt und schuf so wieder Aufträge für das heimische Gewerbe. Aber erst mit dem Bau der Wehrmachtskaserne ab 1935 wurde Roßlau echte Garnisonsstadt. Am 9.6.1936 zogen die ersten Soldaten in die Kaserne ein. Es gab keinen Soldaten der deutschen Wehrmacht mit Pionierausbildung, der nicht mindestens 14 Tage in Roßlau war. Nach Kriegsende übernahmen Truppen der Roten Armee die Kaserne und Übungsplätze, zu denen auch Pioniereinheiten gehörten. Roßlau nannten sie liebevoll das „Pionierstädtchen“. Den zweiten Wasserübungsplatz an der Elbe („Wurzeleiche“) übernahm die Kasernierte Volkspolizei und später nach deren Gründung die Nationale Volksarmee. Am Tag der deutschen Wiedervereinigung wechselte er zur Bundeswehr, deren Pioniereinheit nacheinander drei Bezeichnungen hatte: PiBrBtl 703, sPiBtl 703 und Spez-PiBtl 174, letztere dann schon als Einheit des Burger Logistik-Regiments 17, während die Dessauer Pioniere zuvor zur Pionierbrigade 70 in Gera gehörten. Reichlich 16 Jahre lang war die Bundeswehr in Roßlau zu Hause und dabei auch willkommen. Am 11.6.1994 wurde auf dem Wasserplatz feierlich der Patenschaftsvertrag mit der 1. Kompanie unterzeichnet. Als Dankeschön und zur Erinnerung an die Pionierzeit Roßlaus übergab die Patenkompanie am 21.9.2006 einen großen Findling, der vom Übungsplatz Forst Roßlau stammte. Geziert wird der Stein vom Bataillonsabzeichen

und dem Ruf der Pioniere „Anker wirf“. An der linken Seite ist eine Sechseckplatte vom Faltstraßengerät angelehnt, und rechts liegt ein Anker. Dieser erinnert an die zahlreichen Elbquerungen und die Verbundenheit mit der Schiffer- und Pionierstadt Roßlau. Dessauer Pioniere kamen der Roßlauer Feuerwehr zu Hilfe, als ein vor den Toren der Stadt auf Grund gelaufenes Schiff zu bergen war. Er erinnert auch an das markerschütternde dreimalige „Anker wirf!“, das am 28.3.2007 in der Junkers-Kaserne beim Abschiedsappell nach dem Einholen der Dienstflagge zum letzten Male erschallte. Und mit den Platten schuf die Pateneinheit zur Landesbauausstellung „Bauen und Wohnen in Europa“ 1994 einen Notparkplatz, um den großen Besucheransturm im Europadorf absichern zu können. Am 19.12.2006 weilte eine große Delegation aus Roßlau zum Abschiedsabend der 1. Kompanie in der Instandsetzungshalle der Hugo-Junkers-Kaserne. Der 31.3.2007 war dann das offizielle Ende der Militärstandorte Dessau und Roßlau. Die Standortverwaltung (StOV) Weißenfels übernahm die Schlüsselgewalt. Heute ist die Heimat des Alten Dessauers völlig ohne jede Präsenz von militärischen Einheiten. [Klemens Koschig]

**Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Edmund Rarek aus Roßlau Gewinn: 2 Karten für den Schifferball am 12.01.2013 ab 19 Uhr in der Elbe-Rosell-Halle. Wo findet man unser aktuelles Roßlauer Detail?** Schreiben oder faxen Sie an „meinRoßlau“. **Einsendeschluss ist der 11.01.13.** Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt.



**Preis in dieser Runde: Gutscheine über 30 € für Leistungen u. Produkte der Salzoase in der Roßlauer Porsestraße 36.** Der Gewinner wird schriftlich informiert und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht - bitte also die Kontaktdaten nicht vergessen.

**Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages.  
**Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats  
**Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.  
**Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau (Konto: 30 153 877 BLZ: 800 535 72)

## Impressum



**Herausgeber:** Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** [www.mein-rosslau.de](http://www.mein-rosslau.de)

## Ex-Rohr

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

### Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.  
Fettabscheidereinigung, Kanalfernsehen

Tel.: 034901 **949912**

Fax: 034901 949915

Hauptstraße 67b  
06862 Dessau-Roßlau

## Kleinanzeigen

**Schlüsseldienst Peter Hahne**  
Notdienst Roßlau: 034901  
**85441**

DVD vom 21. Roßlauer Heimat- und Schifferfest [Bühnenköpfe und Festumzug]  
**7,99 €**  
Ab sofort erhältlich.

Mitglied der Malerinnung. Roßlau-Meinsdorf Sandbreite 6  
Tel.: 034901 83219

## Ihr Malermeister MARIO KOHSE

... wünscht Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr.

## Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Jalousien • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • [www.roba-info.de](http://www.roba-info.de)

## Gutes Dachhandwerk ist Ehrensache.

Dachdeckermeisterbetrieb  
**S&S Baudienstleistungen**

Mühlenstr. 40, 06862 Dessau-Roßlau  
Telefon: 034901 52501

design in einklang mit natur und preis  
next25 nextline

## Kochen wie die Profis:

Buchungen: 0172 9806214

Siemens  
**life Kochschule**

[www.kuechen-design-dessau.de](http://www.kuechen-design-dessau.de)  
Johannisstr. 15 | 06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340 / 2206502

20 JAHRE  
KÜCHEN  
DESIGN  
DESSAU

## Zimmerei Lutz Söber

Meisterbetrieb  
Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Treppen, Carports, Innen- u. Trockenbau

Mühlenstraße 30 | 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 86634  
Fax 034901 52158  
Mobil 01578 6769477  
[lutzsoesser@t-online.de](mailto:lutzsoesser@t-online.de)

## SANITÄR HEIZUNG KLIMA

**Frank Hörnicke**

Jeber-Bergfrieden • Rotdomstraße 20 • 06868 Coswig (Anhalt)

Tel.: 034907 208-53  
Fax: 034907 208-54  
Funk: 0171 8143265

E-Mail: [HS-Hoernicke@t-online.de](mailto:HS-Hoernicke@t-online.de)